



PROTOKOLL

Präsidiumssitzung

Samstag 15.09.2018, 11:00

Hotel Servus Europa, Zollstraße 4, 5071 Wals

Teilnehmer:

1	HURSKY Christian	Präsident	Anwesend
2	DUFTNER Johannes	Vizepräsident, LV T	Entschuldigt
3	KNAPP Friedrich	Vizepräsident, LV K	Entschuldigt
4	MODLIBA Franz	Vizepräsident, LV NÖ	Entschuldigt
5	PÖCKSTEINER Johann	Vizepräsident, KOM Mark.	Entschuldigt
6	VORREITER Günter	Finanzreferent	Anwesend
7	BERTI Rudolf	Präsident LV S	Anwesend
8	HUBER Christian	Delegierter LV ST	Anwesend
9	JIROVEC Peter	Präsident LV W	Anwesend
10	LÄNGLE Philipp	Präsident LV V	Entschuldigt
11	MITTERHUEMER Günter	Präsident LV OÖ	Anwesend
12	PALLITSCH Clemens	Präsident LV B	Anwesend
13	KINDL Christian	Vertreter LV NÖ	Anwesend
14	NEUNKIRCHNER Andreas	Vertreter LV V	Anwesend
15	WEISS Helmut	Vertreter LV K	Anwesend
16	KASTNER Walter	Generalsekretär	Anwesend

Beschlussfähigkeit, Genehmigung Protokoll

Präsident Hursky heißt alle Anwesenden willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Das Protokoll der letzten Vorstands- und Präsidiumssitzung vom 2. Juni wird in der kommenden Sitzung am 25. November 2018 genehmigt.

Diese Präsidiumssitzung wurde einberufen um zwei Themen zu besprechen:

- a) FIDE Wahlen
- b) Budget 2019

Bericht des Präsidenten

Sportpolitik

Termin Trattner

Hursky berichtet über ein Treffen mit Philipp Trattner vom 30. Juli. Trattner leitet derzeit das Sportministerium und ist die rechte Hand von Vizekanzler Strache in allen Sportfragen. Besprochen wurde das Problem der Ungleichbehandlung von Olympischen und Nichtolympischen Sportarten in der Sportförderung des Bundes. Ein zweites Thema war die Bewerbung für die Schach WM 2020. Hier könnte sich Trattner eine Unterstützung des Bundes durchaus vorstellen.

WM 2020

Am 29. und 30. August waren Ilya Merenzon und Nadia Panteleeva (beide World Chess) und Adrian Siegel (FIDE) zu Gast in Wien. Es wurden mit dem Haus der Industrie, der Marx-Halle und dem Museumsquartier drei mögliche „Event-Locations“ besichtigt, die alle drei gut für die WM geeignet wären. In den weiteren Gesprächen wurde letztlich das Museumsquartier bevorzugt. Zudem gab es ein gemeinsames Gespräch mit Vertretern von Bund und Stadt im Wiener Rathaus. Die FIDE wird demnächst die Vergabe der WM ausschreiben. Der ÖSB wird sich bewerben, sofern bis Ende Oktober eine schriftliche Unterstützung von Bund und Stadt vorliegt. Eine Entscheidung über die Vergabe wird bis Ende März 2019 erwartet.

Husky betont den hohen Wert der WM und verweist u.a. auf einen Artikel in der Wiener Krone, der ganzseitig über die beabsichtigte Bewerbung erschienen ist.

Schach – Politik – Wirtschaft

Am 6. September hat die Lettische Finanzministerin Dana Reizniece-Ozala am Vorabend des Treffens der Finanzminister in Wien im Haus der Industrie einen Vortrag zum Thema „Schach – Politik – Wirtschaft“ gehalten und im Anschluss eine Simultan-Veranstaltung an 20 Brettern gegeben. Die vierfache Mutter wusste mit ihrem Vortrag zu begeistern und wurde im Simultan ihrer Stärke als Frauen-Großmeisterin und Nationalspielerin von Lettland gerecht. Sie konnte sechzehn Partien gewinnen und hat nur eine verloren.

Jugend

Hursky berichtet über die letzten Erfolge der Jugend. Bei den Europameisterschaften im Blitz- und Schnellschach in Ordea (Rumänien) wurden insgesamt sechs Medaillen gewonnen, zwei davon in Gold.

Leider gab es bei der EM im Standardschach in Riga einen Vorfall mit Marc Morgunov. Er wurde erwischt, sein Telefon in Nebenräumlichkeiten versteckt und verwendet zu haben. Der ÖSB hat Marc Morgunov sofort nach Kenntnis des Vorfalls aus dem Turnier genommen und den Fall an das Schiedsgericht weitergegeben, das am Tag nach dieser Sitzung tagte.

FIDE

Die FIDE wählt Anfang Oktober in Batumi einen neuen Präsidenten. Der bisherige Präsident Kirsan Ilyumzhinov tritt nicht an. Es gibt drei Kandidaten:

- a) Arkady Dvorkovich, <https://fide2018.com/program>
- b) George Makropoulos, <http://fideforward.org>
- c) Nigel Short, <http://cleanhands4fide.org>

Der ÖSB hat alle drei Kandidaten gebeten über ihr Programm hinaus zu den folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

- 1) Wie soll die FIDE in Zukunft finanziert werden?
- 2) Welche Maßnahmen werden getroffen um Schach olympisch zu machen?
- 3) Wie sehen Sie die Zukunft von Schnell- und Blitzschach und wie sollen diese Disziplinen gefördert werden?
- 4) Planen Sie eine einheitliche Elozahl für Standard, Rapid und Blitz?
- 5) Werden Sie das Lizenzierungssystem der FIDE ändern und eine Spielberechtigung nach dem Vorbild des IOC mit der Staatsbürgerschaft verknüpfen?
- 6) Wie sollen die Kommissionen der FIDE besetzt werden?
- 7) Werden Sie den WM-Zyklus der Frauen an jenen der Männer angleichen?

Dvorkovich und Makropoulos haben teils ausführliche Antworten gesendet. Wir legen sie nochmals dem Protokoll bei. Von Short kam leider keine Rückmeldung.

Die Antworten werden im Präsidium besprochen und diskutiert. Zudem wird ein Stimmungsbild erhoben.

Beschluss:

Der ÖSB wird sich nicht im Vorfeld der Wahlen für einen Kandidaten festlegen.

Präsident Hursky wird die weiteren Entwicklungen bis zur Wahl abwarten und dann eine Entscheidung treffen.

Finanzen

Hursy, Vorreiter und Kastner haben am Vorabend dieser Sitzung einen Budgetvorschlag für 2019 erarbeitet.

Wir mussten davon ausgehen, dass der ÖSB 2019 erheblich weniger Förderungen als 2018 erhalten wird. Die neuen Förderbestimmungen bewerten die Fachverbände nach ihren Erfolgen und ihrem Potenzial. Daraus ergibt sich ein Faktor, der mit den erhaltenen Förderungen aus der Grund- und Maßnahmenförderung, aber ohne die erfolgsbezogene Grundförderung G5, multipliziert wird. Nicht Olympische Sportarten werden es schwer haben ihre Förderungen zu halten, da sie eine ungleiche Erfolgsbewertung benachteiligt.

Wir haben ein Budget mit zwei Varianten vorbereitet. Ausgabenseitig ist eine Basisvariante vorbereitet, die mit den vorhandenen Reserven aus 2018 auch im Falle einer starken Kürzung der Fördermittel gedeckt werden kann. Zudem sind optionale Budgetposten vorgesehen, die im Falle höherer Einnahmen zusätzlich durchgeführt werden können. Das sieht im Überblick so aus:

Einnahmen

Variante 1

Förderungen 2018 minus G5	€ 233.100,00	
Sonstige Förderungen	€ 2.900,00	
Sonstige Einnahmen	€ 228.500,00	
Gesamt		€ 465.000,00

Variante 2

Förderungen 2018 minus G5 minus 20%	€ 186.800,00	
Sonstige Förderungen	€ 2.900,00	
Sonstige Einnahmen	€ 228.500,00	
Gesamt		€ 418.200

Ausgaben

Summe Basis

Verband	€ 226.300,00	
Projekte	€ 10.200,00	
Erwachsene	€ 102.845,00	
Jugend	€ 138.935,00	
		€ 478.280,00

Summe Optional

Verband	€ 16.700,00	
Projekte	€ 9.500,00	
Erwachsene	€ 29.950,00	
Jugend	€ 28.400,00	
		€ 84.550,00

Das vorbereitet Budget wird Punkt für Punkt durchgegangen.

Beschluss:

Das Budget 2019 wird mit der Basisvariante wie vorgelegt beschlossen. Sollte es höhere Einnahmen, insbesondere durch höhere Förderungen geben, dann werden optionale Budgetposten eingearbeitet. Das definitive Budget 2019 wird in der nächsten Sitzung am 25. November vorgelegt.

Allfälliges

Projekt SPIDS

Hursky spricht das Projekt SPIDS, eine private Schulschachinitiative, an. Der Verein ersucht um finanzielle Unterstützung für die Gestaltung einer Website, die bundesweit Informationen zum Schul- und Jugendschach liefern soll. Es kommt zu keinem Beschluss. Das Thema wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Kadersystem

Hursky stellt ein neues System für die Kadereinteilung vor, das mit Shengelia und Baumegger entwickelt wurde. Es wird noch im Sportausschuss besprochen und in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Vorstandssitzung November

Punkte für die Tagesordnung: Sportausschuss, Batumi, Morgunov, ...

Ende der Sitzung: 15:00 Uhr

Termin nächste Sitzung: 25. November 2018, 11:00, Linz/Salzburg

Christian Hursky
Präsident

Walter Kastner
Generalsekretär

gesendet per Mail. Daher ohne Unterschrift